



1 Havanna, Kapitol © Mag. Günter Grüner 2 Strand bei Cayo Guillermo © Mag. Günter Grüner

Höhepunkte Kubas

Vom Viñales-Tal im äußersten Westen bis zum Alexander von Humboldt-Nationalpark im äußersten Osten

Auf den Spuren von Hemingway zu Stränden, Naturwundern und spanischen Kolonialstädten

Kuba, die größte Antilleninsel, ist der Inbegriff karibischer Lebensfreude. Auf der Insel im Golf von Mexiko erwarten Sie neben einer fantastischen Landschaftsvielfalt die großartigen Kolonialstädte Havanna und Santiago de Cuba, weiße Sandstrände, heiße Rumba-Rhythmen und die nicht zu übertreffende Herzlichkeit der Inselbewohner, die die wahre „Königin der Antillen“ ausmacht.

1. Tag: Wien/München - Madrid - Havanna (1. Termin) bzw. Wien - Paris - Havanna (2. Termin). Linienflug mit Iberia über Madrid (1. Termin) bzw. mit Air France über Paris (2. Termin) nach Havanna. Abends Ankunft und Transfer zum Hotel im Stadtzentrum.

2. Tag: Ausflug Viñales Tal: Bootsausflug durch die Indio-Höhle. Unser Ausflug führt uns heute in die westlichste Provinz Kubas: Es ist die landschaftlich schönste Region, deren größte Attraktion die eigenartigen, bizarren Karsthügel sind - die Mogotes. Wir besuchen die Casa del Veguero (Haus der Tabakbauern) in einem der besten und berühmtesten Tabakanbaugebiete der Welt. Anschließend Bootsfahrt auf einem unterirdischen Fluss durch die Indio-Höhle im Viñales-Nationalpark sowie Besuch des schönen Orchideengartens von Soroa, wo ca. 700 verschiedene Orchideenarten gedeihen, bevor es wieder zurück nach Havanna geht.

3. Tag: Havanna - Halbinsel Zapata: Bootsfahrt zur Laguna del Tesoro - Cienfuegos. Längere Fahrt nach Zentral-Kuba in den Nationalpark Halbinsel Zapata, dem größten Feuchtgebiet des Landes. Mit dem Boot gelangen wir durch die Mangroven zur Laguna del Tesoro, wo auf einer Insel ein nachgebautes Dorf der Tainos, der Ureinwohner Kubas, liegt. Weiter entlang der Küste zum Invasions-Museum in Playa Girón, das an die Landung in der „Schweinebucht“ (1961) erinnert. Schließlich erreichen wir Cienfuegos, die „Perle des Südens“. Das Stadtzentrum wurde im 19. Jh. mit Hilfe französischer Siedler aus Louisiana erbaut, weshalb Teile der Stadt, insbesondere die Halbinsel Punta Gorda mit ihren Holzvillen, Ähnlichkeit mit New Orleans aufweisen. Wir besichtigen den Parque José Martí, die Kathedrale und das Teatro Tomás Terry. Nahe am Hafen liegen das Castillo de Jagua und der Palacio de Valle.

4. Tag: Cienfuegos - Trinidad. Am Morgen besuchen wir den Botani-

schen Garten, der mit über 2000 Pflanzenarten und ca. 50 Palmenarten zu den bedeutendsten Lateinamerikas zählt. Weiterfahrt durch den schönen Topes de Collantes Nationalpark nach Trinidad, wo wir einen Stadtrundgang durch das UNESCO-Weltkulturerbe mit einzigartiger Kolonialarchitektur machen. Gegründet im Jahr 1514 war Trinidad eine der ersten Städte Kubas - die zahlreichen Prachtbauten stammen vor allem aus der Zeit des 17. - 19. Jh. Wir besuchen die berühmte Bar „Canchanchara“ und das Stadtmuseum. Am Abend Besuch der „Casa de la Trova“ mit Live Musik.

5. Tag: Trinidad - Valle de los Ingenios - Sancti Spiritus - Cayo Guillermo. Am Vormittag bleibt noch etwas Zeit für weitere Besichtigungen in Trinidad. Am Fuße der Sierra del Escambray liegt das Tal der Zuckerrohrmühlen, wo wir am Nachmittag den legendären Sklaventurm „Torre de Manaca Iznaga“ besuchen, der als Mahnmahl der Sklavenwirtschaft gilt. Über Sancti Spiritus erreichen wir die zauberhafte Strandlandschaft Cayo Guillermo an der Nordküste Kubas.

6. Tag: Cayo Guillermo. Der Tag steht im All Inclusive Club zur freien Verfügung - genießen Sie die Traumstrände an der Nordküste.

7. Tag: Cayo Guillermo - Camagüey. Fahrt zur gleichnamigen Hauptstadt der Zentralprovinz Camagüey, wo wir einen Spaziergang durch die farbenprächtigen Gassen unternehmen. Abendessen im Restaurant „La Campana de Toledo“.

8. Tag: Camagüey - Bayamo - Santiago de Cuba. Über sanfte Hügellandschaften und grüne Zuckerroherebenen erreichen wir die „Kutschenstadt“ Bayamo in der Ostprovinz Granma. Bei der Besichtigung der zweitältesten Stadt Kubas begegnet uns die Geschichte des hier begonnenen Unabhängigkeitskrieges. Weiter zur Basilica del Cobre, deren Schutzpatronin Ernest Hemingway seinen Nobelpreis stiftete, und nach Santiago de Cuba, der „karibischsten“ Stadt Kubas am Fuß der Bergkette Sierra Maestra. Am Abend tauchen wir in das musikalische Leben ein - Besuch der legendären Casa de la Trova, der Wiege des Son, wo viele bekannte Musiker ihre Karriere begonnen haben (u.a. Compay Segundo/Buena Vista Social Club).

9. Tag: Santiago de Cuba. Obwohl Santiago seine politische Bedeutung sehr bald verlor, konnte es doch seine wirtschaftliche Vormachtsstellung ausbauen, was hauptsächlich den französischen Plantagenbesitzern zu verdanken war, die sich im 18. Jh. niederließen und die Region für die Kaffee- und Zuckerproduktion nutzten. Am Vormittag erkunden wir die Sehenswürdigkeiten der Altstadt um den Parque Cespedes, die Calle Heredia und die Plaza Dolores und besuchen den Friedhof Santa Ifigenia mit den Gräbern der Bacardi Dynastie. Anschließend Fahrt zur Festung El Morro, eine von den Spaniern im 16. Jh. mit mächtigen Mauern und Türmen angelegte Burg, die stolz über der Hafeneinfahrt thront. Am Nachmittag Besuch des Casa Diego Velazquez, einem der



Trinidad © rpeters86/Fotolia.com

ältesten Häuser Kubas, das das Museum Ambiente Cubano mit Möbeln verschiedenster Epochen beherbergt.

10. Tag: Santiago de Cuba - Guantánamo - Baracoa. Über das „afrikanische“ Guantánamo - eine Hochburg von Santería und Voodoo in der Nähe der berühmt-berüchtigten US-Marinebasis - führt unser Weg Richtung Osten. Die Route verläuft zunächst durch eine der trockensten Gegenden der Insel mit üppigem Kakteenbewuchs - dahinter liegt eine tropische Bergwelt, die wir über die Passstraße La Farola hinunter in die „vergessene Stadt“ Baracoa durchqueren. Die älteste Siedlung der Insel ist umgeben von Kakao-, Kaffee- und Bananenplantagen. Wir besichtigen das Museum Fuerte Matachin, wo Exponate aus der Geschichte Baracoas und seiner Ureinwohner ausgestellt sind, sowie die Kirche Nuestra Señora de Asunción mit dem berühmten Kolumbuskreuz. Abendessen auf der Festung La Punta.

11. Tag: Baracoa - Holguín - Havanna. Durch den tropischen Alexander von Humboldt Nationalpark geht es heute an die Nordküste Kubas. Nach einem Mittagessen in einer Öko-Finca inmitten herrlicher Natur Transfer nach Holguín - Flug nach Havanna. Transfer zum Hotel.

12. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Havanna. Besichtigung der Hauptstadt Kubas: Havanna, im 16. Jh. die Perle der spanischen Krone, gilt heute als eine der schönsten Hafenstädte der Karibik. Sie wird oft mit dem Schriftsteller Ernest Hemingway in Verbindung gebracht, der sich gern in der Bar „La Bodeguita del Medio“ aufhielt. An der nahegelegenen Plaza de Armas besuchen wir das Museo de la Ciudad, das im prachtvollen Palacio de los Capitanes Generales, der einstigen Residenz der früheren Gouverneure des Landes, untergebracht ist. Weiters sehen wir beim Rundgang durch die Altstadt das Castillo de la Real Fuerza, die älteste der drei Festungen Havannas, und das Capitolio (von außen), einst Sitz der kubanischen Regierung. Weiterfahrt zum Platz der Revolution und zum größten Friedhof Lateinamerikas, dem Cementerio Colón. Abschließend besuchen wir die Festung El Morro, den größten Verteidigungskomplex, den die Spanier in der Neuen Welt errichteten. Am Abend Möglichkeit zum Besuch des Tropicana, das seit 1939 zu den berühmtesten Nachtclubs der Welt zählt (fak. - € 115,-, Voranmeldung in Österreich notwendig). Bei einer nostalgischen Open-Air Show in einem schönen Gartenambiente kommen Liebhaber kubanischer Rhythmen auf ihre Kosten.

13. Tag: Havanna - Madrid/Paris. Der große amerikanische Schriftsteller Ernest Hemingway verliebte sich 1932 in diese Insel und ließ sich 1939 in Kuba nieder. Bei einem Besuch von Hemingways ehemaligem Wohnsitz in San Francisco de Paula, der Finca Villa Vigía, die heute ein Museum ist, erfahren wir mehr über sein Leben und Wirken. Gegen Abend Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Madrid bzw. Paris.

14. Tag: Madrid - Wien/München (1. Termin) bzw. Paris - Wien (2. Termin). Ankunft in Madrid bzw. Paris - Weiterflug nach Wien und München (nur 1. Termin).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, meist * und ****Hotels/meist HP**

TERMINE	REISELEITER	P FMKH
25.11. - 08.12.2018	Dr. Franz Halbartschlagler	
22.12. - 04.01.2019	Rosa Hackl	
NEUE PREISE		
Flug ab Wien	€ 3.990,-	€ 4.490,-
Flug ab München	€ 4.090,-	
EZ-Zuschlag	€ 690,-	€ 750,-
Touristenkarte/Visum (VIS): € 80,-		
Eintritt inkl. Transfer Tropicana-Show: € 115,-		

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Iberia über Madrid (1. Termin) bzw. mit Air France über Paris (2. Termin) nach Havanna und retour
- Inlandsflug: Holguín - Havanna
- Rundfahrt und Transfers mit einem kuban. Reisebus/Kleinbus mit AC
- 8 Übernachtungen in ****Hotels, 2 Nächte in ***Hotels und 2 Nächte in **Hotels (kuban. Klass.), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension vom 2. Tag morgens bis 13. Tag morgens (Frühstück und Abendessen bzw. 4 x Frühstück und Mittagessen), in Trinidad und Cayo Guillermo All Inclusive, am 3. nur Frühstück
- Eintritte lt. Programm
- 1 kl. JPM-Guide „Kuba“ pro Zimmer
- qualifizierte deutschsprechende kubanische Reiseleitung, ab 15 Personen zusätzlich qualifizierte österr. Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 450,-)

Gültiger Reisepass und Auslandsrankenversicherung (obligatorisch) für die Dauer des Aufenthalts erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

NICHT INKLUDIERT

- Touristenkarte (derzeit € 80,- inkl. Bearbeitungsgebühr)
- Eintritt und Transfer Tropicana-Show (€ 115,-)

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (kubanische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC

Havanna	****Hotel „NH Capri“ oder „Mercure Sevilla“ (Zentrum)
Cienfuegos	***Hotel „La Unión“ (im Zentrum)
Trinidad	***All Inclusive Hotel „Brisas Trinidad del Mar“ (am Strand)
Cayo Coco	****All Inclusive Hotel „Sol Cayo Guillermo“ (am Strand)
Camagüey	**„Gran Hotel“ (im Zentrum)
Santiago de Cuba	****Hotel „Meliá Santiago“ (2 km vom Zentrum)
Baracoa	**Hotel „El Castillo“ (ca. 10 Min. vom Zentrum)

! HINWEIS: Kuba erfreut sich seit seiner politischen Öffnung großer Beliebtheit. Leider entsprechen jedoch die kubanische Infrastruktur, Busse und Hotelstandard noch nicht den Erwartungen mitteleuropäischer Reisender! Kurzfristige Hoteländerungen vorbehalten!

